

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

26. März 1949

Blatt 322

Pakete an Kriegsgefangene nach Rußland

Die Wiener Kriegsgefangenen-Kommission, die Heimkehrer-wohlfahrtsstelle, die Amtliche Fürsorgestelle des Ministeriums für Inneres und das Amt der Landesregierung Wien haben dieser Tage an die noch in der UdSSR verbliebenen Wiener Pakete mit Lebensmittel und Wäschestücke geschickt.

In jedem Paket waren außer 1 Kilogramm Zucker noch Fleisch- und Fischkonserven, Bäckerei, Kanditen, Suppenwürfeln, Zitronen und Vitamin C. Die Pakete enthielten ferner je 2 Taschentücher, 1 Handtuch, 1 Paar Socken, 1 Leibchen oder Hemd, 2 Stopfgarne, 1 Waschlappen, 1 Stück Kernseife und andere Kleinigkeiten wie Rasiecreme, Zahnbürste, Kamm u.a.

Jedes Paket wiegt 3.50 Kilogramm. Die Textilien mußten vor dem Einpacken desinfiziert und jedes Paket mit der hierfür notwendigen Bestätigung vom Stadtphysikat versehen werden. Zur Verpackung und Beschriftung, einer Arbeit, die viele Tage in Anspruch nahm, meldeten sich freiwillig Frauen von Kriegsgefangenen. Die Desinfektionsanstalt des Gesundheitsamtes der Stadt Wien und die Postverwaltung sind dieser Paketaktion ebenfalls bereitwillig entgegengekommen.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat an jeden einzelnen Paketempfänger einen eigenhändig unterschriebenen Brief geschickt. In den Briefen versichert er den Kriegsgefangenen, daß sie bei uns in der Heimat nicht vergessen wurden und daß wir nicht ermüden wollen, die Heimkehr unserer Gefangenen zu fordern und zu fördern, bis auch der letzte wiederum in unserer Gemeinschaft ist. "Dieses Bewußtsein", schreibt der Bürgermeister, "möge Zuversicht und gesteigerte Lebensfreude in Ihr Dasein bringen und auf diese Weise das zermürbende Warten auf Ihre endliche Heimkehr wenigstens etwas erleichtern."

Die ersten 400 Pakete sind bereits auf dem Wege in die russischen Gefangenenlager. In den nächsten Tagen werden weitere 800 Pakete folgen.

52/1

Gandesernährungsamt Wien

Lebensmittelauftrag

für die Woche vom 28.3.-3.4.1949

Verrechnung Nr.	Lebensmittel	g	Normalkarten					Zusatzkarten						
			K1st	K1k	K	Jod	E	Sst	S	A	Jod/Z	M		
			0-3	3-6	6-12	12-18	ab 18	Schwerstarb	Schwerarb.	Arbeiter	Jod-Zusatz	*/Mütter		
			Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.		
12	Brot	g		500 1/4	500 1/4	500 1/4	500 1/4	1650 1	1300 1	400 1				
	-"-	"		500 1/2	500 1/2	500 1/2								
a	-"- (Brotkleinabs. 1.W.)	"		200 4St	300 6St	300 6St								
12	b Weißgebäck (Gebäckkleinabs. 1.W.)	"	450 9St	450 9St	450 9St	900 18St	900 18St							
12	Weißes Kochmehl	"	150 1/3	300 1/3	300 1/3	450 1/3	450 1/3							
24	c Frischfleisch	"	100 1	150 1	150 1	100 1	100 1							
	-"- (Fleischkleinabs. 1.W.)	"		50 1St	50 1St	100 2St	100 2St							
	cd Kabeljau	"			150 2	300 2	300 2	400 2	400 2	150 2			150 2	
10	ce Kunstspeisefett o Speiseöl	"					250 3*	120 3	50 3				50 3	
	-"- (Fettkleinabs. 1.W.)	"					50 10St							
11	cf Butter	"	125 3	160 3	220 3	330 3								
	-"- (Fettkleinabs. 1.W.)	"		30 6St	30 6St	50 10St								
5	cg Weißes Kochmehl	"		180 15*	180 15*	100 15*	190 15*	100 6*	100 6*					
8	ch Trockenei	"				50 16*	50 16*	70 4*	100 4*	90 4*			50 4*	
2	c Rollgerste	"					100 17*							
5	cg Feigwaren (IMPORTWARE)	"		100 17*	150 17*			220 5*	220 5*					
	ci Kindernährm. o Weizengr.	"	365 19											
1	Hülsenfrüchte (Nährmittela.)	"				100 I	100 I	250 7*	250 7*	250 7*				
1	c Haferflocken (Nährmittela.)	"	120 17*	100 I	100 I									
3	j Zucker	"	320 15*	320 15*	320 15*	320 15*	320 15*					700 I-IV	100 5*	
7	Schmelzkäse (MILCHKARTE)	"		125 W*	125 W*	125 W*								
	k Sardinen	"						135 9					135 9	
1	Frischmilch täglich	l	3/4	1/2	1/2								1/2	
3	Magermilch pro Woche	"				6/8	2/8							
	l Kartoffeln (KARTOFFELK. 48/55)	g	700 52/1	1400 52/1	1400 52/1	1400 52/1	1400 52/1	700 10	700 10	700 10				
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT			1211	1568	1925	2100	2101	3368	3100	2510	2200	2619		

- a) Auf die Brotkleinabschnitte (mit schwarzen Zeichen) darf kein Weißgebäck abgegeben werden!
- b) An Stelle von 9 (18) Stück Weißgebäck können 10 (20) Stück Schwarzgebäck oder 500 (1000 g) Schwarzbrot bezogen werden
- c) Abschnitte 1, 2, 3, 15, 16, 17 und 19 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- d) Nach Maßgabe der Anlieferung
- e) Kein Anspruch auf eine bestimmte Warenart; die Bezugsabschnitte der Zusatzkarten müssen abgetrennt und geklebt verrechnet werden!
- f) Bezugsabschnitte für Butter müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- g) An Stelle von Nahrungsmitteln, daher Ausgabe nach der Nahrungsmittelrayonierung
- h) Ausgabe nach der Ölrasyonierung
- i) Für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise
- j) Für werktätige Jugendliche für vier Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; Bezugsabschnitte müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- k) 135 g = eine Dose, Ausgabe in Fischgeschäften
- l) Für Einlagerer bereits aufgerufen
- *) Abschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Treibstoffbezug für neuangemeldete Kraftfahrzeuge

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Für die Ausstellung einer Treibstoffbezugskarte für neuangemeldete Benzinkraftfahrzeuge sind diese mit dem polizeilichen Zulassungsschein dem magistratischen Bezirksamt, Benzinreferat, zur Überprüfung vorzuführen. Erst dann kann unter Beibringung der Überprüfungsbescheinigung im Hauptwirtschaftsamt, Benzinreferat, die Treibstoffbezugskarte behoben werden.

Die älteste Wienerin

=====

Dieser Tage wurde in Kierling die zweitälteste Wienerin, Frau Anna Wiesenberger, beerdigt. Am Montag, den 28. März, hätte sie das 99. Lebensjahr erreicht. Die älteste Bewohnerin Wiens bleibt somit Frau Katharina Kabesch aus Floridsdorf, die schon vor einem Monat das hohe Alter von 99 Jahren überschritten hat.

Zusatzkarten - Fettabschnitte abtrennen

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Wegen Auflassung der Fettverrechnungsabschnitte auf den Zusatzkarten sind ab Beginn der 52. Periode die aufgerufenen Zusatzkarten-Bezugsabschnitte für Fett abzutrennen und geklebt zu verrechnen.

Eröffnung der ersten internationalen Ausstellung der

=====

Naturfreundephotographen

=====

Im vorigen Jahr war bereits die erste Photoausstellung seit der Reorganisation der Naturfreunde ein grosser Erfolg. Heuer konnte nun eine internationale Ausstellung der Naturfreundephotographen unter Beteiligung Belgiens, Deutschlands, Englands, Frankreichs, Hollands und der Schweiz voran-

staltet werden.

Zu der Eröffnung waren Vizekanzler Dr. Schärf, die Bundesminister Maisel und Sagmeister, Bürgermeister Dr.h.c. Körner, die Stadträte Afritsch, Jonas, Dr. Matejka und Novy sowie viele andere Festgäste gekommen.

Nach der Begrüßungsansprache durch den Bundesobmann, Nationalrat Winterer, sprach Vizekanzler Dr. Schärf, der den Ehrenschatz über die Ausstellung übernommen hat.

Bürgermeister Dr. h.c. Körner gab in einer kurzen, launigen Ansprache seiner Freude über das Zustandekommen der Ausstellung Ausdruck.

Ein Rundgang durch die fast ein halbes Tausend Bilder sowie Sportplastiken bekannter Bildhauer umfassende Ausstellung zeigt, dass die Naturfreunde mit dieser Photoschau sicher viel Anklang finden werden. Die Ausstellung bleibt bis Ostermontag, den 18. April geöffnet. Jeder 1.000 Besucher erhält ein Originalphoto als Erinnerung. Ferner werden im Rahmen der Ausstellung Führungen und Vorträge abgehalten werden. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.